Äquivalent im Deutschen für Mum & Dad

Zitat: Deren Vornamen eine Alternative?

Hatte ich auch kurz überlegt - so wird es beispielsweise in Tintenherz gehandhabt, das war spontan auch das erste, in Deutschland angesiedelte Jugend-Fantasy-Buch, das mir eingefallen ist, und ich hab direkt nachgeschaut. :wink:
Ich finde allerdings, dass es zu meiner Protagonistin nicht so recht passt.

Zitat: Kann ich nicht so ganz nachvollziehen.
Wenn sich meine Tocher unbeobachtet glaubt und gegenüber ihren Freundinnen von ihren "Alten" spricht--und ich meine Romanfigur, zufällig auch 16, das Wort "Alter" in den
Mund nehmen lasse, ist das dann erzwungene Jugendsprache mit Fremdschämpotential?

Ich kann beides nachvollziehen - wenn es zu gewollt coole Bezeichnungen sind, klingt das sicher doof.
Mit Freunden über die "Alten" zu sprechen, würde ich aber jetzt nicht unpassend finden.
Wobei ich nicht behaupten würde, mich mit der aktuellen Jugendsprache so besonders gut auszukennen. :wink:

Mir geht es allerdings vor allem Situationen, in denen von den Eltern erzählt wird, also nicht in wörtlicher Rede anderen Leuten gegenüber, sondern so in der Art: Als ich nach Hause kam, bereitete **Mama** gerade das Abendessen vor. "Hast du auch so Hunger auf Bratkartoffeln wie ich?", fragte **Papa**.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de